

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 15

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 15

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommener Wertpapiere. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Ausfuhr von Gold- und Silbermünzen aus der Schweiz. — Moratorien. — Ursprungszeugnisse für Frankreich.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titre disparu. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Exportation des monnaies d'or et d'argent de la Suisse. — Esportazione di monete d'oro e d'argento dalla Svizzera. — Moratoires. — Certificats d'origine pour la France.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizubringen.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (151/152)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft C. Gilg-Steiner & Cie., mechanische Schreinerei, in Winterthur.

Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 26. Januar 1915, nachmittags 2 1/4 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes.
Eingabefrist: Bis 20. Februar 1915.

Gemeinschuldner: Gilg, Karl, Schreinermeister, von und wohnhaft an der Paulstrasse Nr. 12, in Winterthur.

Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 26. Januar 1915, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes.
Eingabefrist: Bis 20. Februar 1915.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (141)

Gemeinschuldner: Caprotti, Mario, Pension, Turnweg 4, in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Dezember 1914.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 9. Februar 1915.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Glâne, à Romont (159/160)

Failli: Gosteli, Arnold, feu Benoît, négociant, à Romont.
Date de l'ouverture de la faillite: 16 janvier 1915.
Liquidation sommaire (art. 231 de la loi).
Délai pour les productions: 16 février 1915.

Failli: Rouiller, Clément, feu Jacques, de et à Sommentier.
Date de l'ouverture de la faillite: 12 janvier 1915.
Première assemblée des créanciers: 2 février 1915, à 11 heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville, à Romont.
Délai pour les productions: 28 février 1915.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (165)

Failli: Schorderet, Lucien, farines, à Fribourg.
Date de l'ouverture de la faillite: 7 janvier 1915.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, le 29 janvier 1915, à 10 heures du matin, salle du tribunal, à Fribourg.
Délai pour les productions: 23 février 1915.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (169)

Gemeinschuldner: Wick, Johann, Kaufmann, Merkurstrasse, Gossau, Inhaber der Firma «Johann Wick», Tuchwaren und Herrenkonfektion, Gossau.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Dezember 1914, bzw. 12. Januar 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 26. Januar 1915, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Ochsen», in Gossau.
Eingabefrist: Bis 23. Februar 1915.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Gottlieben in Tägerwilien (153) im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen

Gemeinschuldner: Scharmann, Theodor, zum Konsumhof, in Emmishofen.

Datum der Konkurseröffnung: 18. Januar 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 29. Januar 1915, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Rebstock, in Emmishofen.
Eingabefrist: 30 Tage.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251)

(L. P. 249, 250 et 251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Bauma (146^a)

Gemeinschuldnerin: Firma Ferd. Hotz'en Erben, Seidenstoff-Fabrikation, in Bäretswil.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.
Innert gleicher Frist sind Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 Konkursgesetz beim Konkursamt schriftlich einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Eglisau (144)

Gemeinschuldner: Biedermann, Carl, geb. 1852, von Wil, Gastwirt zum «Hirschen», in Eglisau.

Anfechtungsfrist: Bis 30. Januar 1915, beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Bülach.

Kt. Zürich Konkursamt Wald (145)

Gemeinschuldner: Kempter, Edward, Bäcker, wohnhaft gewesen in Rüti (Zürich), dato in Kreuzlingen.

Anfechtungs- und Beschwerdefrist: Bis 30. Januar 1915.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (142/143)

Gemeinschuldner: Reinhardt, Math., Herrenartikel und Seidenwarengeschäft, Chur und St. Moritz.

Auflagefrist: Vom 18. Januar 1915 an.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.
Zweite Gläubigerversammlung: Freitag, den 12. Februar 1915, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur.

Gemeinschuldnerin: Wartburg-Müller, Frieda, Seidenwaren, Obergasse, Chur.

Auflagefrist: Vom 18. Januar 1915 an.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.
Zweite Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 11. Februar 1915, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Kreuzlingen in Kurzrickenbach (155/156) im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen

Kollokationsplan und Inventar im Konkurse des Fumolini, C., in Kreuzlingen, liegen während 10 Tagen bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Aufhebung innert gleicher Frist beim Gerichtspräsidium Kreuzlingen.
Zweite Gläubigerversammlung: Montag, den 8. Februar 1915, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Rathaus, in Kreuzlingen.

Kollokationsplan und Inventar im Konkurse des Italienischen Consumvereins, Cooperativa Sociale, in Kreuzlingen, liegen während 10 Tagen bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Anfechtung innert gleicher Frist beim Gerichtspräsidium Kreuzlingen.
Zweite Gläubigerversammlung: Montag, den 8. Februar 1915, nachmittags 5 Uhr, im Rathaus, in Kreuzlingen.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (138/139)

Faillie: Coopérative Ouvrière de Consommation de Renens.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.
Failli: Kaesermann, Arnold, cafetier, Renens.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Genève Offices des faillites de Genève (168)

Failli: Allaire, Louis-Auguste, négociant en cycles, Rue Rousseau 1, à Genève.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B. G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (157)

Failli: Cottard, Eugène, précédemment négociant en vins, Rue Dizerens, actuellement Rue Ancienne, Carouge.

Date de l'ouverture de la faillite: 23 décembre 1914.
Date de la suspension: 13 janvier 1915, ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 30 janvier 1915.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 268.) (L. P. 263.)

Kt. Luzern Konkursamt Kriens und Malters in Malters (161/162)
Gemeinschuldner: **A m r h e i n**, Alois, Handlung, Reussthal, Littau.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 1. Februar 1915.
Gemeinschuldnerin: **Cooperativa operaia Italiana**, in Kriens.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 1. Februar 1915.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268) (L. P. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (150)
Gemeinschuldner: **S c h n e b l i - S c h m i d**, Ernst, Eiskastenfabrikant, früher Lindenstrasse Nr. 41, in Zürich 8, dato unbekannt wo.
Datum des Schlusses: 6. Januar 1915.

Kt. Zürich Konkursamt Stäfa (149)
Gemeinschuldner: **R i c h t e r**, Emerich, mech. Schreinerei, in Uerikon.
Datum des Schlusses: 14. Januar 1915.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (158)
Faillit: **J a c q u e s G a y & C^o**, agents de change, Rue de Hesse 16, à Genève.
Date de la clôture: 29 décembre 1914.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (164*)
Der Konkurs über **G e r b e r**, Gottfried, Dachdecker in Oerlikon, ist zufolge Zustimmung sämtlicher Gläubiger durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich, vom 14. Januar 1915 widerrufen und der Konkurs in die Verfügung über seine Aktiven wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 267.) (L. P. 257.)

Kt. Uri Konkursamt des Kantons in Altdorf (33*)
Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs der **A. G. Grand Hotel & Kuretablisement Seelisberg**, gelangen Montag, den 8. Februar 1915, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Mythenstein, in Seelisberg, folgende Liegenschaften an erste öffentliche Steigerung:

a. Grand Hotel Sonnenberg mit allen Dependenz, Oekonomiegebäuden, Gasanstalt, Stallungen, Umgelände und Bodenkomplex, bestehend aus Gartenanlagen und Waldungen, H. B. 265 und 106, Seelisberg, mit dazu verschriebenem Hotelinventar.
Konkursamtliche Schätzung: a. der Liegenschaft: Fr. 800,000; b. des Mobilars: Fr. 190,000.

Belastung ohne laufende Zinsen: Fr. 971,300.

b. Ammanshofstatt mit Holzhaus, Stall zu $\frac{1}{4}$ Bruchteil und $\frac{1}{2}$ Anteil Haus und Garten, H. B. 3, Seelisberg.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 15,000.

Belastung: Enthelbar Fr. 15,032.37, überzeugend Fr. 32,646.15.

c. Ebnet mit Stall, kleinem Häuschen, Remise und Lawn-Tennis-Platz, H. B. 29, Seelisberg.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 16,000.

Belastung: Enthelbar Fr. 16,604.83, überzeugend Fr. 15,095.32.

d. Unteregg H. B. 30, Seelisberg.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 1500.

Belastung: Enthelbar Fr. 1517.03, überzeugend Fr. 42,557.15.

e. Oberegg mit Stall H. B. 31, Seelisberg.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 2500.

Belastung: Enthelbar Fr. 2743.95, überzeugend Fr. 33,295.54.

f. Frutt (Weid und Wald), mit Haus und Sennhütte und $\frac{1}{4}$ Anteil Stall, H. B. 52, Seelisberg.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 17,000.

Belastung: Enthelbar Fr. 17,179.29, überzeugend Fr. 20,000.

g. Geisgaden (Wiesland und Wald) und Stall, H. B. 60, Seelisberg.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 12,000.

Belastung: Enthelbar Fr. 12,341.73, überzeugend Fr. 32,716.49.

h. Troggaden und $\frac{1}{4}$ Anteil Stall, H. B. 280, Seelisberg.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 11,000.

Belastung: Enthelbar Fr. 11,393.90, überzeugend Fr. 27,295.54.

i. Eggwald H. B. 301, Seelisberg.

Schätzung: Fr. 500.

Belastung: Enthelbar Fr. 550, überzeugend Fr. 43,436.27.

k. Butzli, mit Teich, Wasserbehälter und Sonnenbad und $\frac{1}{4}$ Anteil Stall, H. B. 27, Grundbuch Nr. 70, Seelisberg.

Ämtliche Schätzung: Fr. 25,000.

Belastung: Enthelbar Fr. —; überzeugend Fr. 756,936.27.

Die Versteigerung erfolgt einzeln und samthaft.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 28. Januar 1915 an bei obgenanntem Amte und beim Betreibungsamte Seelisberg auf.

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (163)

Rückruf einer Grundstückversteigerung

Die auf Donnerstag, den 21. Januar 1915, angesetzte Versteigerung des dem **B a c h o f e n - D e n n l e r**, Wilhelm, von Basel, gehörenden Grundstückes Sektion VIII, Parzelle 489, findet nicht statt.

Kt. Appenzel I.-Rh. Konkursamt Oberegg in Oberegg (147)

Konkursrechtliche Liegenschaftsversteigerung

Montag, den 22. Februar 1915, von nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr an, gelangen im Saale des Gasthauses zur «Krone», in Oberegg, zur ersten konkursrechtlichen Versteigerung:

Im Konkurs des **L o c h e r**, A., zum «Bären», in Oberegg:

I.
Die Liegenschaft Nr. 136, zum «Bären» in Oberegg, bestehend in Wohnhaus mit Wirtschaftsräumen, Saal und Stiecklokal (alter «Bären»), angebautem modernem Hotel, Parterre- und Obergeschoss und Gartenanlagen, Gut mit prima Heuboden, Streueland und Waldung.

II.
Liegenschaft Nr. 136 L., Dependence mit Maschinensaal und eigener Hofstatt.

III.
Wohnhaus (Chalet) mit eigener Hofstatt, im Dorf Oberegg.

IV.
Liegenschaft Nr. 136 B, Stieckfabrik im Dorf Oberegg, bestehend in zwei Maschinensälen, Bureau, Anrührerei und zwei selbständigen Wohnungen.

V.
Liegenschaft Nr. 6 C, Stieckfabrik in der Wies, bestehend in Erdgeschoss, zwei Maschinensälen und drei Wohnungen; eigene Hofstatt.

VI.
Liegenschaft Nr. 89 in der Ledi, bestehend in Haus, Stall, Heuhoden und Wald, in der Ledi, Oberegg, gelegen.

VII.
Grundstück Nr. 30 L, Waldung bei der Käseerei in Oberegg.

VIII.
Grundstück Nr. 322, Waldung im Holzerswald Oberegg.

IX.
Grundstück Nr. 328, Waldung im Holzerswald Oberegg.

Die Steigerungsbedingungen für sämtliche Objekte liegen vom 10. Februar 1915 an beim Konkursamt Oberegg zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlassstände — Prolongation de sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (166)

Durch Beschluss vom 13. Januar 1915 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, die dem **L e m a n n**, **T h e o d o r**, Automatenbau, Mühlebachstrasse 166, Zürich 8, bewilligte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis zum 11. Februar 1915 verlängert.

Zürich, den 16. Januar 1915.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. O. Brandenburger, Rechtsanwalt.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Libération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung abbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (167*)

Schuldnerin: **Firma Karl & Friedrich Neuenchwander**, Bijouteriegeschäft, Bahnhofstrasse 89, Zürich 1.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 5. Februar 1915, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Kt. Uri Gerichtskanzlei Uri in Altdorf (154)

Schuldnerin: **Schweiz. Dräht- und Gummiwerke A. G.**, Altdorf.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung vor Obergericht Uri, Altdorf: Mittwoch, den 10. Februar 1915, vormittags 9 Uhr.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 30. Januar 1915, nachmittags 2 Uhr, «Krone», Altdorf. Die Akten liegen 10 Tage vorher beim Sachwalter, Rechtsanwalt C. Huber, in Altdorf zur Einsicht auf.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Zürich Konkursamt Männedorf (148)
Konkursamtlicher Verkauf

Im summarischen Konkursverfahren gegen die **Firma Hans Roths & Co.**, in Männedorf, Gleitschutzdeckenfabrikation und Reparaturwerkstätte für Pneumatik, werden zu samthaftem Verkaufe ausgeschrieben:

5 Luftschräume, 1 Rolle Gummiband, 1 Rolle Leinwand, 10 alte Gleitschutzdecken, 4 Reifen, 8 Gleitschutzdecken (unfertig), 10 Büchsen Spezialfett, zirka 20 Kilo Rotgummi, 2 Spezial-Gummireifen, 2 Pneu, 7 Gleitschutzdecken (880/120, 820/120, 700/85), Packmaterial, Hacken, Nägel, Emballage, Gummi- und Lederabschnitte, Montage-Material.

Gesamtangebote sind dem Konkursamt innert 10 Tagen, von heute an, schriftlich einzureichen, woselbst weitere Auskunft und für die Besichtigung der Objekte Gelegenheit gegeben wird.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Par jugement en date du 18 janvier 1915, le président du tribunal civil du district de Neuchâtel, a prononcé l'annulation des quatre actions de fr. 100, au porteur, nos 578, 579, 580 et 581 de la Société immobilière de la Rue Bachelin, société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel.

Neuchâtel, le 19 janvier 1915. (W-18)

Le greffier du tribunal: **W. Jeanrenaud**.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1915. 18. Januar. Die Firma **Photo-Technik A. G.** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 299 vom 22. Dezember 1914, pag. 1913) erteilt ihrem Direktor **Albert Möschi**, von Schönenwerd, in Bern, Einzelprokura.

18. Januar. Die Firma **Briefmarkenbörse Bern, Ernst Zumstein** in Bern (S. H. A. B. Nr. 247 vom 30. September 1912, pag. 1714, und Verweisungen), ist infolge Assoziation erloschen.

18. Januar. **Ernst Zumstein**, von Seeberg, und **Eduard Mändli-Zumstein**, von Schaffhausen, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Markenhaus Zumstein & Co.** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1915 ihren Anfang nimmt. **Ernst Zumstein** ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und **Eduard Mändli** ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 25,000. Dem Kommanditär wird Prokura erteilt. Briefmarkenhandlung, Marktgasse 50.

Bureau Biel

Baugesellschaft. — 18. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hadorn & Hauser**, Baugesellschaft, mit Sitz in Madretsch und Zweigniederlassung in Biel (S. H. A. B. Nr. 221 vom 2. September 1909), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Architekt und Bauunternehmer. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Alb. Hadorn** in Biel ist Albert Hadorn, von Tofen, wohnhaft in Biel. Bauunternehmung und Architekturbureau. Mittelstrasse 16.

Comestibles, Wein, etc. — 18. Januar. Inhaber der Firma **J. Negri** in Biel ist Jean Negri, von Borgosesia (Italien), wohnhaft in Biel. Comestibles und Gemüse-, Früchte- und Weinhandlung. Bahnhofstrasse 20.

Bureau Trachselwald

18. Januar. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Brunnen** hat sich mit Sitz in Brunnen, Gde. Dürrenroth, eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Betrieb einer Käseerei auf eigene Rechnung oder durch Verkauf der Milch, sowie die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft bezweckt. Die Statuten sind am 23. Juli 1914 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme seitens der Hauptversammlung auf erfolgte Anmeldung hin. Die Aufgenommenen haben die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittsklärung zu unterzeichnen. Beim Tod eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über. Sie erlischt: Durch freiwilligen Austritt, der aber nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (1. Mai) erfolgen kann und wenigstens 6 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden muss; durch Konkurs oder fruchtlose Auspflanzung, und durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung wegen fortgesetzter Verletzung der statutarischen Pflichten trotz erfolgter Verwarnung; Art. 685 O. R. wird vorbehalten. Das Genossenschaftsvermögen zerfällt in Stammanteile, über die auf den Namen lautende Anteilscheine im Nominalbetrage von Fr. 100 ausgestellt werden. Die Anteilscheine sind nicht teilbar und nur übertragbar mit den Liegenschaften, zu denen sie gehören. Beim Verkauf solcher Liegenschaften ist der Verkäufer verpflichtet, dem Erwerber die Anteilscheine und die Mitgliedschaft zu übergeben. Bei der Teilung der Liegenschaften sollen die Anteilscheine verhältnismässig auf die Übernehmer der Teile verteilt werden. Die ohne Nachfolger in der Mitgliedschaft Ausscheidenden verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen; die übrigen werden im Verhältnis zum Vieh-, bezw. Landbesitz auf die Mitglieder verteilt. Die Einzahlungen haben nach Beschluss der Hauptversammlung zu erfolgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Es werden eine Genossenschafts- (Kapital-) und eine Betriebsrechnung geführt. In die Genossenschaftskasse fallen: Die Einzahlungen auf die Anteilscheine, der aus der Betriebskasse zu entrichtende Käseerzins, die Saumgelder, die Beiträge und Eintrittsgelder der Gastbauern und die Bussen. Es werden daraus bestritten: Die Neubauten und Gebäudereparaturen, die Verzinsung und Abzahlung der Darlehen, die Grundsteuern und Brandversicherungsbeiträge, und schliesslich die Verzinsung der einbezahlten Anteilscheine zu 5%. Der Reinertrag der Betriebsrechnung wird nach Massgabe der Milchlieferung auf die Lieferanten verteilt; auf Beschluss der Hauptversammlung kann jedoch ein Teil davon auf neue Rechnung übertragen werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Haupt- (Genossenschafts- und Lieferanten-) Versammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, zugleich Vizepräsident, und 3 weiteren Mitgliedern, von denen in der Regel eines als Sekretär bezeichnet werden soll. Als Sekretär kann aber auch ein Nichtmitglied gewählt werden; in diesem Fall hat er nur beratende Stimme. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien. In den Vorstand sind gewählt worden: Als Präsident: Fritz Riser, Sohn, von Affoltern, in Mühlestetten, Gde. Affoltern; als Kassier und Vizepräsident: Ulrich Geissbühler, von Lauperswil, bei der Tannen, Gde. Sumiswald; als Sekretär: Gottlieb Lüthi, von Rohrbach, bei der Flüh, Gde. Dürrenroth, und als Beisitzer: Christian Haebiger, von Trub, in Brunnen, und Walter Sommer, von Sumiswald, in Mühlestetten.

Solothurn — Solenre — Soletta**Bureau Stadt Solothurn**

Bäckerei und Konditorei. — 1915. 16. Januar. Die Firma **A. Bauert**, Bäckerei und Konditorei, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 224 vom 3. September 1913, pag. 1595), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Hugo Stärk» in Solothurn.

Inhaber der Firma **Hugo Stärk** in Solothurn ist Hugo Stärk-Bauert, Konditor, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Bauert» in Solothurn. Bäckerei und Konditorei; Vorstadt Nr. 6.

Basel-Stadt — Bäte-Ville — Basilea-Città

Herrenhüte. — 1915. 14. Januar. Inhaber der Firma **Ernst Buchmann** in Basel ist Ernst Buchmann, von und in Basel. Spezial-Herrenhütgeschäft. Eisengasse 34.

Papierwaren, Mal- und Zeichenartikel, etc. — 15. Januar. Die bisherige Firma **Adolph Schmid** in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 13) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Adolph Schmid».

Inhaber der Firma **Adolph Schmid** in Basel ist Adolph Schmid, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen früheren Firma «Adolph Schmid» und erteilt Prokura an Witwe Mathilde Schmid-Müller, von und in Basel, Handel in Mal- und Zeichenartikeln und Papierwaren en gros und en détail. Vertretungen. Leonhardsgraben 2.

15. Januar. Aus dem Vorstände der **Reitbahngesellschaft zu St. Alban** in Basel (S. H. A. B. Nr. 105 vom 27. April 1909, pag. 742) ist der bisherige Kassier **Hans La Roche** ausgeschieden; dessen Unterschrift ist somit erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt: Dr. Felix Iselin-Merian, von und in Basel, welcher kollektiv mit einem andern Vorstandsmitgliede zu zeichnen befugt ist.

Basel-Land — Bäte-Campagno — Basilea-Campagna

1915. 16. Januar. Unter dem Namen **Krankenkasse-Binningen** besteht mit Sitz in Binningen eine Genossenschaft mit dem Zwecke, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu

unterstützen, die Krankheitsverhütung möglichst zu fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen und den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld zu gewähren. Sie ist Mitglied des Verbandes für Freizügigkeit schweizerischer Krankenkassen und des Verbandes baselländischer Krankenkassen. Die Statuten sind am 15. Februar 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist Binningen und Böttlingen. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch Zirkulare. Die Krankenkasse besteht aus männlichen und weiblichen Mitgliedern. Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 50 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist und wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen und ist verpflichtet, seine allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen, sowie eine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle anzugeben. Ueber Aufnahme oder Abweisung eines Bewerbers entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Letzteres beträgt: Vom 14.—20. Altersjahr Fr. 1; vom 21.—25. Jahr Fr. 1.50; vom 26.—30. Jahr Fr. 2; vom 31.—35. Jahr Fr. 2.50; vom 36.—40. Jahr Fr. 3.50; vom 41.—45. Jahr Fr. 4.50, und vom 46.—50. Jahr Fr. 6. Erfolgt die Zahlung nicht innt Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird die letztere wirkungslos. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod; überdies infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch den Austritt und durch Ausschluss. Der Austritt seitens eines genussberechtigten Mitgliedes kann jederzeit mit einmonatiger schriftlicher Voranzeige erklärt werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche auf das Kassenvermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, allmonatlich zum Voraus einen Beitrag von Fr. 1.50 zu bezahlen, der von der Generalversammlung je nach dem Stand der Kasse erhöht oder herabgesetzt werden kann. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 13 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem ersten Sekretär oder dem Kassier, bezw. deren Stellvertreter dem zweiten Sekretär. Mitglieder des Vorstandes sind: Gottfried Bolliger-Braun, von Schmiedrued (Aargau), Präsident; Adolf Völlmy-Hirschi, von Ormaligen, Vizepräsident; Jakob Lüdin-Gass, von Ramlingen, Kassier; Ernst Buser-Geissbühler, von Binningen, I. Sekretär; Konrad Ochsner-Welti, von Embrach (Zürich), II. Sekretär; Gustav Spinnler-Degen, von Seltisberg, und Jakob Lüdin-Löw, von Muttenz, Beisitzer; Karl Friedlin-Latscha, von Schlächtenhausen (Baden); Jean Rudin-Glaser, von Arboldswil; Ernst Steiner-Braun, von Walterswil (Kt. Bern), und Jakob Glaser-Buser, von Binningen; Kraukenbesucher; Samuel Kellerhals-Sigrist, von Niederbipp, und Ernst Amrein, von Tegerfelden (Baden), Einzüger; sämtliche wohnhaft in Binningen.

16. Januar. Die **Milchgenossenschaft Seltisberg** in Seltisberg (S. H. A. B. Nr. 317 vom 29. August 1902, pag. 1265; Nr. 216 vom 22. Mai 1905, pag. 861, und Nr. 209 vom 16. August 1912, pag. 1478) hat in ihrer Generalversammlung vom 9. April 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen getroffen: Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käseigenossenschaften. Mitglied kann jeder Milchproduzent von Seltisberg und Umgebung werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Beim Eintritt hat jedes Mitglied Fr. 3 pro Kuh zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Todes, Konkurses und Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Austritt ist nur auf Ende des sogen. Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens 4 Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 691 O. R. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilsrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Wer seinen Betrieb veräussert oder verpachtet, ist gehalten, seinem Nachfolger die Mitgliedschaft zu übertragen. Die Höhe der Jahresbeiträge sowie der Abzüge vom Milchguthaben der Mitglieder wird durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Ueberdies haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach Obligationenrecht. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn zu machen. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Verbandsdelegierten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Gottlieb Spinnler-Reidenbach, Präsident; Albert Spinnler-Hug, Vizepräsident und Kassier, und Hans Schäfer-Fankhauser, Aktuar; sämtliche von und in Seltisberg.

Käse, Wein, etc. — 16. Januar. Die Firma **Giovanni Antognini fu Gius.**, Käse- und Weinhandlung und Kommission in italienischen Landesprodukten, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 26 vom 17. März 1886, pag. 182), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Steinbrüche, etc. — 1915. 18. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sulser, Hilti & Ammann**, Betrieb von Steinbrüchen, Steinhandel und Steinhauerei, in Trübbach, Gde. Wartau (S. H. A. B. Nr. 276 vom 1. November 1913, pag. 1951), ist infolge Austritts des Johannes Sulser erloschen.

Caspar Hilti, von Schaan (Lichtenstein), in Feldkirch, und Anton Amann, von und in Schaan, haben unter der Firma **Marmorindustrie Trübbach Hilti & Amann** in Trübbach, Gde. Wartau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Sulser, Hilti & Amann» übernimmt. Die Firma erteilt Einzelprokura an Anton Ospelt,

von Vaduz, in Trübbach, Gde. Wartau. Steinhrüche, Steinhandel und Steinbauerei.

18. Januar. Ostschweizerische Genossenschaftsbank für Handel & Gewerbe, Genossenschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1914, pag. 1886). Als Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Konrad Reutimann, von Guntalingen (Zürich), in Schaffhausen, und Emil Steinemann, von Happerswil (Thurgau), in Meisterschwanden (Aargau). Die beiden zeichnen kollektiv zu zweien.

18. Januar. Die von der Aktiengesellschaft Ostschweizerischer Cementfabriken, in Heerbrugg-Balgach (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1914, pag. 235) an Anton Hörnle erteilte Prokura ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Conceria. — 1915. 16. Januar. La ditta Venanzio Tognola, conceria, a Grono (F. u. s. di c. 23 novembre 1892), si cancella per cessazione del commercio.

Merceria. — 16. Januar. La ditta Francesco Cavigiotti, merceria, a Grono (F. u. s. di c. 18 maggio 1883), si cancella per cessazione del commercio.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 15. Januar. Der Konsumverein Bischofszell & Umgebung, Genossenschaft, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. Juni 1900, pag. 860), hat an Stelle des ausgetretenen Johannes Bächtiger in den Vorstand gewählt: Gottfried Waiser, von Gais, in Niederbüren.

Wein, Kolonialwaren, etc. etc. — 16. Januar. Die Firma A. Brunschweiler-Oswald in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 103 vom 31. März 1898, pag. 422, und Nr. 269 vom 22. August 1899, pag. 1084) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Wwe B. Brunschweiler-Oswald in Frauenfeld ist Bertha Brunschweiler-Oswald, von Bettwies, in Frauenfeld, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Brunschweiler-Oswald» übernimmt. Weine, Spirituosen, Zigarren, Kolonialwaren en gros und en détail.

Baugeschäft. — 16. Januar. Die Firma Jos. Uhler in Emmishofen ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Unter der Firma Jos. Uhler Erben in Emmishofen haben Witwe Friederika Uhler, geb. Weber, Frieda Uhler, Ernst und Fritz Uhler, alle von und in Emmishofen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1915 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Uhler» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur befugt durch Einzelzeichnung Ernst und Fritz Uhler. Baugeschäft.

Tessin — Tessin — Tielino

Ufficio di Locarno

Osteria. — 1915. 16. gennaio. Proprietaria della ditta Masciorini Camilla, nelle Terricciuole di Locarno, è Camilla Masciorini, nata Codoni, da e domiciliata nelle Terricciuole. Osteria del Forte.

Pensione. — 16. gennaio. Louise Stucki, da Ballenbühl bei Gysenstein (canton Berna), e Hermine Allemann, da Wiedlisbach (canton Berna), ambedue domiciliata a Muralto, hanno costituito, a datore dal 16. gennaio 1915, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale Stucki & Allemann con sede in Muralto. Esercizio della «Pension Splendide».

Albergo, ecc. — 18. gennaio. La ditta Angelo Zucconi, Albergo della Posta e fabbricazione confetti, sciroppi ed affini, in Porto di Ronco s. A. (F. u. s. di c. 17 settembre 1901, n° 318, pag. 1270, e 26 gennaio 1910, n° 21, pag. 135), viene cancellata, dietro istanza del titolare, per cessazione del commercio pel quale fu iscritta.

Automobili, armi, ecc. — 18. gennaio. Proprietario della ditta Enrico Ambrosoli in Locarno, è Enrico Ambrosoli, fu Pietro, da e domiciliato a Locarno. Garage, automobili, biciclette, armi e macchine a cuire.

Ufficio di Lugano

Fabbrica di confetti. — 16. gennaio. Titolare della ditta Vittorio Canobbio, in Lugano, è Vittorio Canobbio, fu Pasquale, di S. Vittore Olona (Italia), domiciliato in Calprino. Fabbrica di confetti.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Hôtel. — 1915. 18. janvier. La société en nom collectif G. et E. Buser, à Villeneuve, exploitation de l'Hôtel Carlton (F. o. s. du c. du 31 décembre 1912), étant dissoute par suite de faillite, sa raison est radiée d'office.

Bureau de Lausanne

Travaux de bâtiments, etc. — 15. janvier. La société en nom collectif G. L. Meyer & Cie., entreprise de travaux de bâtiments et de génie civil, à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 mars 1914), confère procuration à Charles Petitpierre, de Cottens, domicilié à Lausanne.

15. janvier. La Société des Jeunes Commerçants de Lausanne, association, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 juillet 1913), a, dans son assemblée générale du 11 juin 1914, désigné en qualité de président: Maurice Richard; secrétaire: Albert Cosendai, et caissier: Octave Matthey; tous à Lausanne.

Architecte, etc. — 16. janvier. La raison G. Corbaz, architecte, à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 juillet 1908), est radiée.

Pension. — 18. janvier. La raison A. Auberson, exploitation d'une pension-famille, à Lausanne (F. o. s. du c. des 28 mai 1907 et 17 avril 1914), est radiée, la titulaire ne faisant plus le chiffre d'affaires prévu par le règlement sur le Registre du commerce.

Caoutchouc; articles sanitaires. — 18. janvier. Le chef de la maison E. Collet, à Lausanne, est Emile Collet, de Suchy, domicilié à Lausanne. Caoutchouc en gros, articles sanitaires; 13, Avenue de la Harpe.

Bureau de Vevey

Entreprise de bâtiments, etc. — 16. janvier. La raison Joseph Lilla, à Montreux-Les Planches, entreprise de bâtiments, constructions et éventuellement exploitation de l'Hôtel et Buffet Moderne, à Montreux (F. o. s. du c. du 5 août 1890, n° 115, page 590, et du 2 septembre 1903, n° 340, page 1358), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Commission. — 16. janvier. Ludwig, fils de Harry Rée, Léa, née Herzfeld, femme de Ludwig Rée, prénommée, et Hugo Rée; fils des précédents, originaires de Hambourg, les trois domiciliés à Montreux-Le Châtelard, ont constitué, sous la raison sociale Rée & Cie., une société en nom collectif, commencée ce jour, 16 janvier 1915, et dont le siège est à Montreux-Le Châtelard. Achat et vente de marchandises en commission. Bureau: A Montreux-Le Châtelard, Hôtel Suisse.

Bureau d'Yverdon

Laiterie. — 18. janvier. Juste, fils d'Alfred Genillod, d'Yvonand, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison Juste Genillod, à Yverdon. Laiterie Moderne, Rue du Lac, Yverdon.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1915. 15. janvier. La société en nom collectif Benoit Nordmann & Fils, successeurs de J. J. Nordmann, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 janvier 1905, n° 19), est dissoute et sa raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Nordmann & Cie., Normana Watch Co.»

Lucien-Paul Nordmann et Dame Hélène Nordmann, née Weil, originaires de Bâle, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Nordmann & Cie. Normana Watch Co. une société en commandite, ayant commencé le 1^{er} janvier 1915, dans laquelle Lucien-Paul Nordmann est associé indéfiniment responsable et Dame Hélène Nordmann, née Weil, commanditaire pour une somme de fr. 500 (cinq cents francs). Fabrication d'horlogerie. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Benoit Nordmann et Fils, successeurs de J. J. Nordmann», radiée.

Bureau de Neuchâtel

Fabrique de ressorts. — 16. janvier. La société en nom collectif Henri Robert & Cie. (successeurs de Alfred Jeanjaquet) à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 18 décembre 1907, n° 311, page 2153), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Henri Robert», inscrite ci-après.

Le chef de la maison Henri Robert, à Neuchâtel, est Henri Robert, du Locle, domicilié à Neuchâtel. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Henri Robert & Cie (successeurs de Alfred Jeanjaquet)», qui est radiée. Fabrique de ressorts; Parcs n° 119.

Taillieur de pierres. — 16. janvier. La maison Sisto Macciantelli, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 20 avril 1914, n° 90, page 667), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

Produits chimiques et autres. — 1915. 15. janvier. La maison Jos. Stiger, inscrite au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 7 juillet 1913, page 1252), a transféré son siège commercial à Genève, 7, Rue Cavour. Le domicile particulier du titulaire est également transféré à Genève. En outre, la maison modifie l'indication de son genre d'affaires qui devient: Représentation, commission et commerce de produits chimiques et autres.

15. janvier. La société Usine Electro-Métallurgique Météor S. A., société anonyme, ayant son siège jusqu'ici à Martigny (F. o. s. du c. du 16 décembre 1910, page 2130), dans son assemblée générale du 24 mars 1914, dont le procès-verbal a été signé de tous les actionnaires présents, a modifié ses statuts et a décidé le transfert de son siège aux Eaux-Vives. Les statuts primitifs portent la date du 10 décembre 1910, et ont été modifiés suivant publication dans la F. o. s. du c. du 11 avril 1912, page 634. Cette société a son siège actuellement aux Eaux-Vives. Elle a pour objet la fabrication, le commerce et la vente du ferrochrome et généralement de tous autres produits électro-métallurgiques et électrochimiques. Elle peut s'intéresser financièrement à toute autre société poursuivant un but analogue. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de deux millions de francs (fr. 2,000,000), divisé en actions de fr. 1000, nominatives, savoir: 1000 actions de premier rang, série A et 1000 actions de second rang, série B. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de cinq à neuf membres, élus tous les trois ans par l'assemblée générale. Le conseil désigne parmi ses membres un administrateur-délégué et peut déléguer, en outre, tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs directeurs techniques ou commerciaux, pris même en dehors de son sein. Le conseil d'administration confère la signature sociale individuelle ou collective. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration a, dans sa séance du 24 mars 1914, décidé que la société serait représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du président du conseil d'administration ou par celle de l'administrateur-délégué. Lyon Lévy, à Paris, a été confirmé dans ses fonctions de président du conseil d'administration et le Dr Auguste Landrist, à Genève, dans celles d'administrateur-délégué. Siège social: 35, Route de Frontenex.

15. janvier. La Société de secours mutuels des sapeurs-pompiers de St-Gervais, à Genève, (2ème Compagnie), association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 juin 1900, page 816), a, dans son assemblée générale du 21 décembre 1914, adopté de nouveaux statuts, aux termes desquels elle s'est transformée en une société coopérative (titre 27 du C. O.). Elle déclare, en outre, se soumettre aux conditions sous lesquelles sera reconnu son droit aux subsides fédéraux, conformément à la loi fédérale du 13 juin 1911, sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents, ainsi qu'aux prescriptions destinées à assurer ou compléter l'exécution de cette loi. La société a pris pour dénomination Société de secours mutuels des Sapeurs-Pompiers de Saint-Gervais. Son siège reste à Genève. Son but est de procurer à ses membres, par la mutualité et conformément aux statuts, des indemnités en cas de maladie. Elle veut aussi prévenir, autant que possible, les maladies en éclairant ses membres et en encourageant les mesures prophylactiques. Elle accorde une certaine indemnité aux survivants de membres décédés. Elle peut, dans l'intérêt de l'assurance en cas de maladie, s'affilier à des unions de caisses-maladie. La société compte des membres actifs, des membres philanthropes et des membres honoraires. Un membre honoraire peut être, en même temps, membre actif ou membre philanthrope. Peuvent être admises comme membres actifs les personnes en séjour permanent dans le rayon de la caisse (canton de Genève) et faisant partie du bataillon des sapeurs-pompiers, remplissant les conditions d'admission prévues aux statuts. L'entrée doit être déclarée par écrit. La qualité de membre ne s'acquiert qu'après paiement de la première cotisation mensuelle et de la finance d'entrée. Cette finance d'entrée est fixée comme suit: Fr. 7 de 18 à 30 ans et fr. 12 de 31 à 40 ans. La cotisation mensuelle est fixée, pour les membres actifs, à fr. 1, non compris l'allocation municipale. Sont membres philanthropes, les personnes physiques ou morales qui, sans acquérir le droit aux prestations de la caisse, lui prêtent leur appui en lui versant un subside unique de fr. 50 au moins ou une cotisation de fr. 5 au moins par année et s'annoncent comme membres philanthropes. Le titre de membre honoraire peut être conféré à des personnes qui ont rendu d'éminents services à la société ou en générale à la mutualité. La qualité de membre se perd par la mort et en outre: 1° Pour les membres actifs: a. tout membre alluit se fixer hors du rayon local; b. tout membre quittant le bataillon des sapeurs-pompiers ne pouvant bénéficier du droit de rester secrétaire prévu aux

statuts; c. par démission; d. par exclusion. Les membres actifs et les membres philanthropes peuvent se retirer à tout époque moyennant un avertissement préalable de trois mois. La déclaration doit avoir lieu par écrit. La renonciation au titre de membre honoraire peut avoir lieu en tout temps. On sort aussi de la société par exclusion, prononcée dans les cas prévus aux statuts. Le membre démissionnaire ou exclu n'a droit à aucun remboursement. L'assemblée générale nomme un comité de 11 membres, nommés pour un an et rééligibles. Le comité représente la société vis-à-vis des tiers et en justice. Il est engagé par la signature collective du président et du secrétaire ou de leurs suppléants. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ces engagements sont uniquement garantis par les biens de cette dernière. Le comité est composé de Jean Deluc, à Genève, président; Alexandre Widmayer, à Plainpalais, secrétaire; William Brachard, à Genève, vice-président; Ferdinand Rutishauser, à Genève, vice-secrétaire; Julien Berlic, à Genève; Samuel Hohl, à Genève; John Clerc, à Genève; Florin Florinetti, à Genève; Emile Graden, à Genève; Jean-Emile Jaques, à Genève, et Alexandre Mégevand, à Genève. Siège social: 21, Rue de Chantepoulet (Café Wiederkehr).

16 janvier. La Société Immobilière La Jacinthe, société anonyme, ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 16 janvier 1913, page 82), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 15 janvier 1915, nommé Charles Oechslin, à Carouge, comme administrateur, en remplacement de Jules Oechslin, démissionnaire.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

1915. 15 janvier. Lucien-Léopold Courvoisier-Clement, essayeur-juré, à La Chaux-de-Fonds (seul chef de la raison individuelle «L. Courvoisier» (F. o. s. du c. du 24 mai 1897, n° 140), et son épouse Fanny, née Wuthier, au même lieu, ont conclu, le 15 janvier 1915, un contrat de mariage stipulant le régime de la séparation de biens tel qu'il est établi par les articles 241 à 247 du C. c. s.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale.

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 36458. — 2. Januar 1915, 10 Uhr.

Waldenmaier & C^o, Fabrikation,
Neuhausen (Schaffhausen, Schweiz).

Bonbons.

Tannera-Bonbons

Nr. 36459. — 2. Januar 1915, 10 Uhr.

Waldenmaier & C^o, Fabrikation,
Neuhausen (Schaffhausen, Schweiz).

Bonbons.

Radical-Bonbons

Nr. 36460. — 4. janvier 1915, 8 h.

Ernest Borel et C^o, successeurs de Borel-Courvoisier, fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

MONTRE TRANCHÉE

Nr. 36461. — 4. janvier 1915, 8 h.

Ernest Borel et C^o, successeurs de Borel-Courvoisier, fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

TRENCH WATCH

Nr. 36462. — 6. janvier 1915, 8 h.

Talissot et Chevalier, fabrication,
Genève (Suisse).

Bleus pour l'azurage.



A LA SEMEUSE

Nr. 36463. — 6. janvier 1915, 8 h.
Marius Briol, fabrication et commerce,
Nyon (Suisse).

Reconstituant à base de malaga et de plantes indigènes.



Nr. 36464. — 9. janvier 1915, 8 h.

Ed. Kummer A. G., fabrication et commerce,
Bettlach (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Inventic

Nr. 36465. — 9. janvier 1915, 8 h.

Ed. Kummer A. G., fabrication et commerce,
Bettlach (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 36466. — 11. Januar 1915, 8 Uhr.

Erste deutsche Ramiegesellschaft, Fabrikation und Handel,
Emmendingen (Deutschland).

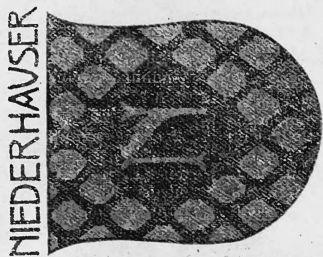
Sämtliche Arten von Gespinnsten und Zwirnen in beliebiger Färbung und Aufmachung aus Ramie nebst deren Halbfabrikaten.



(Erneuerung der Marke Nr. 7514.)

Nr. 36467. — 12. Januar 1915, 3 Uhr.
E. Niederhauser, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Erzeugnisse der Bau- und Kunstschlosserei, Eisenkonstruktionen und Teile derselben, Metallartikel, Öle und Fette zum Wasserdichtmachen von Leder und anderen Stoffen.



Firma - Aenderung.

Nr. 32322, 32323 und 32324. — Laut Eintragung vom 17. Dezember 1914 im Handelsregister ist die Firma Einkaufs-Centrale Schweizerischer Waschanstalten, in Zürich, Inhaberin dieser Marken, abgeändert worden in Eswa Einkaufs-Centrale für Schweizerische Wäschereibetriebe Zürich (Eswa Maison d'achat pour Blanderies Suisses Zurich). — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 6. Januar 1915.

Cliché der abgeänderten Marke Nr. 32323:



Ausfuhr von Gold- und Silbermünzen aus der Schweiz

Das Direktorium der Schweizerischen Nationalbank hat unterm 12. Januar 1915 folgendes Rundschreiben an die schweizerischen Banken und Handelshäuser gerichtet:

«Wir werden offiziell benachrichtigt, dass fortgesetzt Gold- und Fünf frankenstücke zur Ausfuhr kommen, und wir wissen, dass die Exporteure in unserm Lande Metall unter Vergütung eines Aufgeldes suchen.

Die Schweiz hat bis jetzt noch kein Ausfuhrverbot für gemünztes Geld erlassen, dagegen haben dies einzelne unserer Nachbarn getan und die Ausfuhr mit schweren Strafen belegt. Es ist sehr wichtig, das gemünzte Metall, welches sich im Umlauf oder in Reservcn befindet, in unserm Lande zurückzubehalten, und wir laden alle Banken und Handelshäuser ein, den Angeboten der Exporteure nicht Folge zu geben, sondern der Schweizerischen Nationalbank alles Metall zu überweisen, für das sie selbst ein tatsächliches Bedürfnis nicht haben. Die Nationalbank wird die Porto- und Versicherungskosten übernehmen und ebenso alle Spesen für die Deckung, soweit der Gegenwert derartiger Geldsendungen nicht in Girokonto gutzuschreiben ist.

«Es handelt sich hier um eine Frage von allgemeiner Tragweite für die Schweiz, und wir vertrauen deshalb darauf, dass jedermann diesem Rundschreiben nach Tunlichkeit Rechnung tragen werde.» (V³²)

Das schweizerische Finanzdepartement schliesst sich dieser Einladung an. Wenn trotzdem die Ausfuhr von Gold- und Silbermünzen aus der Schweiz zu Spekulationszwecken fort dauern sollte, so würde es sich genötigt sehen, dem Bundesrate vorzuschlagen, strenge Massnahmen zu ergreifen, um diesen die Interessen des Landes schädigenden Verkehr zu verhindern.

Bern, den 18. Januar 1915.

Schweizerisches Finanzdepartement:
Motta.

Exportation des monnaies d'or et d'argent de la Suisse

La direction générale de la Banque nationale suisse a adressé, le 12 janvier 1915, la circulaire suivante aux maisons de banque et de commerce suisses:

«Nous sommes informés officiellement qu'il se fait une exportation suivie d'or et d'écus et nous savons que les exporteurs recherchent en Suisse le métal avec prime.

Si la Suisse n'a pas jusqu'ici interdit l'exportation du métal monnayé, certains de nos voisins ont décidé cette interdiction sous des peines sévères. Il est très important que le métal monnayé qui se trouve dans la circulation ou dans des réserves reste dans le pays et nous invitons toutes les banques et maisons de commerce à ne pas donner suite aux offres des exporteurs et à remettre à la Banque nationale tout le métal dont ils n'ont pas un besoin réel. La banque prendra à sa charge les frais de port et d'assurance des envois de métal qui lui seraient faits et de même pour leur couverture pour autant que la contre-valeur ne sera pas portée en compte de virement.

Il s'agit là d'une question d'intérêt général pour la Suisse et nous attendons avec confiance que chacun tienne compte de cette circulaire.»

Le Département suisse des finances s'associe à cet appel. Si néanmoins nos monnaies d'or et d'argent continuaient à être exportées dans un but de spéculation, il se verrait obligé de proposer au Conseil fédéral de prendre des mesures sévères pour faire cesser ce trafic contraire aux intérêts du pays. (V⁴²)

Berne, le 18 janvier 1915.

Département suisse des Finances:
Motta.

Esportazione di monete d'oro e d'argento dalla Svizzera

La direzione generale della Banca nazionale svizzera ha diretto, in data del 12 gennaio 1915, la circolare seguente alle banche e case di commercio svizzere:

«Siamo informati ufficialmente che si fa un'esportazione continuata di monete d'oro e di scudi e ci consta altresì che gli esportatori fanno incetta del metallo in Svizzera corrispondendo un aggio.

La Svizzera non ha fin qui vietata l'esportazione del metallo monetato, ma un provvedimento siffatto è già stato preso in alcuni degli Stati limitrofi, sotto comminazione di pene severe. Essendo importantissimo che il metallo monetato, che si trova in circolazione o nelle riserve, rimanga nel paese, invitiamo tutte le banche e case di commercio a non dar corso alle offerte degli esportatori e a consegnare alla Banca nazionale tutto il metallo di cui non hanno un reale bisogno. La Banca nazionale prenderà a suo carico le spese di porto e d'assicurazione degli invii di metallo che riceve nonchè tu le spese per la copertura ove il controvalore non sia portato in conto-giro.

Trattandosi d'una questione d'interesse generale per la Svizzera abbiamo fiducia che ognuno terrà debito conto della presente circolare.»

Il Dipartimento svizzero delle finanze fa suo questo invito. Se le nostre monete d'oro e d'argento continuassero nondimeno ad essere esportate a scopo di speculazione, egli si vedrebbe costretto a proporre al Consiglio federale di prendere delle misure severe per far cessare questo traffico contrario agli interessi del paese. (V⁵²)

Berna, 18 gennaio 1915.

Dipartimento svizzero delle finanze:
Motta.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

Brasilien.

Durch ein Gesetz vom 15. Dezember, dessen deutsche Uebersetzung wir hier folgen lassen, wird das Moratorium in Brasilien um weitere 90 Tage verlängert:

Der Präsident der Republik der Vereinigten Staaten von Brasilien macht bekannt, dass der Nationalkongress nachfolgenden Beschluss gefasst hat, den ich hiermit gutheisse:

Art. 1. Die Frist, auf die sich Art. 1 des Gesetzes Nr. 2866 vom 15. September l. J. bezieht, wird um weitere 90 Tage verlängert, in derselben Fassung und zu demselben Zwecke, wie in Art. 1 des Gesetzes Nr. 2862 vom 15. August l. J.

Art. 2. Die Verlängerung ist nur statthaft, sofern es sich um Verpflichtungen handelt, die den in den erwähnten Gesetzen gewährten Moratorien unterworfen waren, mit der Bedingung, dass sowohl Kapital, wie Zinsen, mit 25 % in den ersten 30 Tagen, 35 % in den weiteren 30 Tagen und 40 % in den restlichen 30 Tagen amortisiert werden, diese Fristen vom betreffenden Verfalltage an gerechnet.

Einzigster Paragraph. Kommt der Schuldner mit diesen Abzahlungen in Verzug, so ist der Schuldbetrag sofort einklagbar.

Art. 3. In betreff der Forderungen, die von fremden Wechseln oder Kursabschlüssen herrühren und überhaupt in Gold zu lösenden Verpflichtungen, die die frühern Moratorien genossen, oder bei Banken zahlbar sind, die von der jüngsten Hülfeemission Gebrauch gemacht haben, ist die Fristverlängerung von 90 Tagen gewährt, ohne die im vorgehenden Artikel erwähnte Amortisationspflicht.

Art. 4. Forderungen in Gold, die die frühern Moratorien genossen, können bei Verfall in Landeswährung zum Kurse von 16 bezahlt oder hinterlegt werden, mit der Verpflichtung, die Kursdifferenz innert der Frist von 8 Monaten, vom Verfalltage an gerechnet, zu liquidieren.

§ 1. Im vorstehenden Falle verbleibt beim Wechsel die Haftung des Akzeptanten und Mit-Indossenten, unbeschadet des Protestes.

§ 2. Die Hinterlage findet nur statt, wenn sich die Gläubiger weigern, die Liquidation in Form des vorstehenden Artikels anzunehmen. Zinsen und Depotgebühren bleiben zu Lasten der Gläubiger.

§ 3. Das Betreibungsverfahren für die Kursdifferenz ist dasselbe wie für den eigentlichen Schuldtitel.

Art. 5. Der Betrag der Bezüge auf zinstragenden Konto-Korrentguthaben wird für die ersten 30 Tage, vom 15. Dezember an, auf 50 % erhöht und um weitere 25 % für die übrigen je 30 Tage.

Art. 6. Die Union, die Staaten, die Gemeinden, unbefügten Bundesdistrikt, sind befugt, ihre zinstragenden Konto-Korrentguthaben in einem Male im Gesamtbetrag zu erheben.

Art. 7. Die Anleihen, auf die sich lit. a. der Nr. 2 des Art. 1 des Gesetzes Nr. 2863 bezieht und die bis zum 15. August 1915 liquidiert sind, werden mit 6 % verzinsbar sein.

Einzigster Paragraph. Die bis zu jenem Tage nicht liquidierten Anleihen sind nach Bestimmung des § 2 des Art. 1 des Gesetzes Nr. 2863 zu verzinsen.

Art. 8. Der Dienst der in Nr. 2 des Art. 1 des Gesetzes Nr. 2863 vom 24. August 1914 erwähnten Anleihen, deren Abzahlungen und Liquidation gegen Rückgabe der betreffenden Kautionen oder Hinterlagen, kann von der Brazilbank besorgt werden. Die Regierung bleibt ermächtigt, nach Gutdünken die Bestimmungen der §§ 3, 4, 5 des Art. 1 des genannten Gesetzes aufzuheben.

Art. 9. Die Betreibungen des Fiskus werden von den Ausnahmebestimmungen des vorliegenden Gesetzes nicht berührt.

Art. 10. Gegenteilige Bestimmungen sind aufgehoben. Bestehen bleiben diejenigen der erwähnten Gesetze, die dem heute in Kraft tretenden vorliegenden Gesetz nicht widersprechen.

Ursprungszeugnisse für Frankreich

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, dass alle Warensendungen für Frankreich oder für die Durchfuhr durch Frankreich von einem Ursprungszeugnis begleitet sein müssen. Solche Zeugnisse können von den Handelskammern oder auch von den Ortsbehörden ausgestellt werden.

Certificats d'origine pour la France

Nous attirons à nouveau l'attention sur le fait que tous les envois de marchandises à destination de France ou en transit par la France, doivent être accompagnés de certificats d'origine. Les dits certificats peuvent être délivrés par les chambres de commerce ou par les autorités locales.

Bekanntmachung

Unter Berufung auf die Publikation im Handelsregister machen wir hiermit bekannt, dass die **Ostschweiz. Ausrüstungsanstalten A.-G.** die Auflösung beschlossen hat und mit 1. Januar 1915 in Liquidation getreten ist.

Es ergeht gleichzeitig die nach Art. 665 Obligationenrecht vorgesehene Aufforderung an die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche.
St. Gallen, den 18. Januar 1915.

Ostschweiz. Ausrüstungsanstalten A.-G.
Der Verwaltungsrat.

Z G 106 (74)

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations foncières, série O, 4 %
Emprunt de fr. 3,000,000 de 1902

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 juillet 1915, les obligations ci-après qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

Titres de fr. 1000:

7017	7036	7047	7050	7081	7091	7139	7181	7270
7317	7369	7393	7400	7412	7423	7433	7444	7447
7554	7579	7587	7792	7817	7882	7921	7958	7977
8002	8014	8138	8164	8238	8293	8392	8407	8465

Titres de fr. 500:

8525	8526	8537	8538	8585	8586	8617	8618
8637	8638	8647	8648	8707	8708	8749	8750
8767	8768	8829	8830	8839	8840	8847	8848
8941	8942	9005	9006	9109	9110	9251	9252
9277	9278	9353	9354	9369	9370	9395	9396
9397	9398	9429	9430	10035	10036	10121	10122
10127	10128	10167	10168	10171	10172	10311	10312
10317	10318	10421	10422	10523	10524	10587	10588
10841	10842	10943	10944	10953	10954	11053	11054
11389	11390	11407	11408	11459	11460		

Obligations non réclamées en 1914:

De fr. 1000: 7537.
De fr. 500: 8801 8802 9650 9660.

La Caisse Hypothécaire consent l'échange des titres appelés au remboursement contre d'autres obligations à des conditions très favorables.

Fribourg, le 15 janvier 1915.

(233 F) (831)

La Direction.

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations Foncières Série S 3 3/4 %
Emprunt de fr. 3,000,000 de 1906

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 avril 1915, les obligations ci-après qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

(234 F) (82)

Titres de fr. 1000:

7	32	176	179	182	217	233	286	391
399	400	416	472	489	490	525	545	557
604	630	695	782	794	832	888	908	911
977	1004	1005	1064	1138	1153	1231	1317	1419
1467	1473	1474	1485	1538	1599	1690	1716	1782
1833	1915	2002	2112	2126	2129	2183	2250	2260
2264	2267	2270	2285	2415	2450	2471	2538	2547
2552	2573	2600	2695					

Titres de fr. 500:

2741	2742	2797	2798	2875	2876	2981	2982	3119
3120	3125	3126	3179	3180	3215	3216		

Obligations non réclamées en 1914:

de fr. 1000: 15 46 55 812 976 999 1012
2139 2169.

de fr. 500: 2919.

Fribourg, le 15 janvier 1915.

La direction.

Société Anonyme Electrometallurgique Procédés Paul Girod NEUCHÂTEL

**Emprunt 4 1/2 % de fr. 600,000, Série D
du 30 mai 1906**

25 obligations de fr. 500 sorties par tirage au sort du 19 septembre 1914, et remboursables le 15 mars 1915, chez MM. Du Pasquier, Montmolin & Cie., ou Berthoud & Cie., banquiers, à Neuchâtel, contre remise des titres munis des coupons non échus, et qui cesseront de porter intérêt à partir du 15 mars prochain.

Numéros sortis au tirage:

21,	80,	102,	110,	113,	142,	207,	209,	307,
339,	349,	385,	521,	564,	648,	676,	688,	799,
864,	1030,	1097,	1114,	1128,	1183,	1189,		

Neuchâtel, le 15 septembre 1914.

(641) (272 N)

Le conseil d'administration.

Aktien - Bierbrauerei Solothurn

General-Versammlung

Montag, den 1. Februar 1915, abends 6 1/2 Uhr
im Hotel zum Roten Turm in Solothurn

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresrechnung pro 1913/1914.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates infolge Ablaufes der Amtsdauer.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1914/1915.
7. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 22. Januar d. J. an in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis Montag, den 1. Februar, mittags, gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden in unserem Bureau, bei der Solothurner Kantonalbank und bei der Solothurner Handelsbank.

(S 53 Y) (811)

Der Verwaltungsrat.

Bank in Menziken

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 2. Februar 1915, nachmittags 3 Uhr
im Gasthof zum Stieren in Menziken

Traktanden für die Generalversammlung:

1. Protokoll der letzten Aktionärversammlung.
2. Passation von Bericht und Rechnung pro 1914 nebst Bericht der Revisoren; Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsbehörden und Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Gewinn-Verteilung.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Erneuerungswahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Aktienaussweis vom 5. Februar 1915 hinweg an der Kasse verabfolgt.

Jahresbericht nebst Bericht der Herren Revisoren, Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1914 liegen nach gesetzlicher Vorschrift im Verwaltungsgebäude der Bank zur Einsicht auf.

Menziken, den 18. Januar 1915.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: J. A. Wirtz-Weber.
Der Direktor: S. Fischer.

Société N. B. I.

Assemblée générale extraordinaire

Les actionnaires de la Société N. B. I. sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le 30 janvier 1915, à l'Hôtel de la Cloche, à Lausanne, à 3 heures de l'après-midi.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Modification aux statuts (augmentation du capital).
- 2^o Emission d'actions privilégiées. (300 Z) 89.

Lausanne, le 19 janvier 1915.

Le conseil d'administration.

Lactina Suisse Panthaud S. A., à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le mardi, 2 février 1915, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Pont, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

- Opérations statutaires. 30192 L (871)
- Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront mis à la disposition des actionnaires, dès le 20 janvier, au siège social, où les cartes d'admission à l'assemblée générale pourront être retirées, dès la même date, jusqu'au 1^{er} février, sur présentation des titres.

Société Electrique du Châtelard Vallorbe

Obligations remboursables dès le 1^{er} août 1915 — Emprunt 1897 4 %

Nos 41 45 61 74 158 185 196 209 217

(30197 L) 86,

Le conseil d'administration.

Für Ihre
Bureau-Organisation
empfehlen wir Ihnen als einzig rationell unser
Vertikal-System

Verlangen Sie Kataloge und kostenlose Auskunft von unserer Spezialabteilung:
Moderne Büroeinrichtungen A.-G. der Möbel- und Parkettfabrik von Robert Zemp Emmenbrücke (Luzern)
Kunstgewerbliches Etablissement für Innenarchitektur 58.
Billard - Möbel - Parkett

Le propriétaire du brevet suisse n° 60726, du 19/2 1912, concernant « Grilles pour foyers de locomotives et d'autres chaudières », serait disposé à vendre ce brevet ou à en délivrer des licences ou à entrer en relations avec des maisons disposées à s'occuper sérieusement de sa mise en valeur. (147 N) (85.)
Une copie du brevet avec description et plus amples renseignements sera envoyée par J. & P. Hill, Ordnance Works, Sheffield (Angleterre), à qui les offres devront être adressées.

Fabrikmarken
und deren Deposition beim eidg. Amt
Lieber 1000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert
13 **F. Homberg**
Gravur-Medaille, in BERN.

Hotel
angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten
Stelle
in Montreux
oder Umgebung. Sich zu wenden an
Haasestein & Vogler

Agent d'affaires patenté
Paul Pochon
Avenue du Kursaal, 18, Montreux
recouvrements, encaissements de créances, représentation devant juges et tribunaux. Renseignements commerciaux. Téléphone 89.

Ordnen und Nachtragen von Buchhaltungen
Aufstellen von Bilanzen und Inventaren, Abgabe von Gutachten, Einrichten von Buchhaltungen mit Geheimbuch, Übernahme von Revisionen, Erläuterung von Buchhaltungskursen auf brieflichem Wege, Abgabe von zuverlässigem Anhilfspersonal. (6600 Q) (3191).
Fritz Madoery,
Bücherexperte,
Fultrastr. 7, Basel, telefon 5161.

PROSPEKT

Kanton Zürich

Emission eines 5% Staatsanleihe im Betrage von 25 Millionen Franken

beziehungsweise

Offerte betreffend Konversion der am 28. Februar 1915 rückzahlbaren 3 $\frac{3}{4}$ % Staatsanleihe von
9 Millionen Franken vom 28. Februar 1905
und von
6 Millionen Franken vom 3. August 1905

In Ausführung des Kantonsratsbeschlusses vom 30. November 1914 und des Regierungsratsbeschlusses vom 24. Dezember 1914 nimmt der Regierungsrat des Kantons Zürich zur Beschaffung der Mittel für die Rückzahlung der am 28. Februar 1915 fälligen Staatsanleihe von zusammen 15 Millionen Franken, sowie zur Erhöhung des Grundkapitals der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich ein neues

5% Staatsanleihe von 25 Millionen Franken

auf.

Das Anleihen ist eingeteilt in
25,000 Obligationen à Fr. 1000.—

auf den Inhaber lautend.

Die Zinsen sind in halbjährlichen Raten gegen Ablieferung der den Titeln beigegebenen Coupons auf den 28. Februar und 31. August jedes Jahres zahlbar. Der erste Coupon verfällt am 31. August 1915.

Das ganze Anleihen ist ohne weitere Kündigung am 28. Februar 1925 rückzahlbar. Der Kanton Zürich behält sich indessen das Recht vor, das Anleihen unter sechsmonatlicher Voranzeige erstmals am 29. Februar 1920 und alsdann auf einen Zinstermin (Ende August oder Ende Februar) ganz oder teilweise zurückzahlen. Bei teilweiser Rückzahlung werden die zu tilgenden Obligationen durch das Los bestimmt.

Die fälligen Coupons und rückzahlbaren Obligationen sind bei der Zürcher Kantonalbank und deren Filialen spesenfrei zahlbar.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich wird die Kotierung des neuen Anleihe an der Zürcher Börse veranlassen.

Zürich, den 4. Januar 1915.

Im Auftrage des Regierungsrates,
Die Finanzdirektion: **H. Erast.**

Konversions- und Subskriptions-Offerte

Die unterzeichneten Banken, welche das vorstehende Anleihen fest übernommen haben, offerieren den Inhabern von Obligationen der am 28. Februar 1915 fälligen 3 $\frac{3}{4}$ % Staatsanleihe von zusammen 15 Millionen Franken die Konversion ihrer Titel in Obligationen des vorstehend erwähnten 5% Anleihe von 25 Millionen Franken und legen den nach voller Befriedigung der rechtzeitig eingereichten Konversionsbegehren verbleibenden Teil des Anleihe zur öffentlichen Subskription auf.

A. Konversion

1. Die Konversions-Anmeldungen sind vom

11. bis und mit dem 21. Januar 1915

bei einer der nachstehend verzeichneten Stellen einzureichen.

2. Die Abgabe der neuen Titel erfolgt zu

100% — Valuta 28. Februar 1915.

Konversions- und Subskriptions-Anmeldungen werden bei folgenden Stellen spesenfrei entgegengenommen:

Aarau: Aargauische Kantonalbank und ihre Zweiganstalten.

Aargauische Kreditanstalt.

Altdorf: Erparniskasse Uri.**Appenzell:** Appenzell I.-Rh. Kantonalbank.**Baden:** Bank in Baden.**Basel:** Basler Kantonalbank.

Schweizerischer Bankverein und seine

Depositenkassen.

Basler Handelsbank und Wechselstube.

Schweizerische Kreditanstalt.

Eidgenössische Bank A.-G.

Schweizerische Volksbank

Schweizerische Nationalbank

Handwerkerbank Basel.

Bollinzona: Banca del Ticino u. ihre Filialen.**Bern:** Kantonalbank von Bern und ihre

Filialen.

Schweizerische Volksbank

Eidgenössische Bank A.-G.

Schweizerische Nationalbank

Bank in Bern.

Bernser Handelsbank.

Gewerbekasse.

Depositenkasse der Stadt Bern.

Spar- & Leihkasse in Bern

La Chaux-de-Fonds: Banque Cantonale

Neuchâtelaise.

Schweizerische Nationalbank

Eidgenössische Bank A.-G.

Chur: Graubündner Kantonalbank und ihre

Filialen.

Bank für Graubünden u. ihre Filialen.

Franzenfeld: Thurgauische Kantonalbank.**Freiburg:** Banque de l'Etat de Fribourg.

Schweizerische Volksbank.

Banque Cantonale Fribourgeoise.

Genève: Schweizerischer Bankverein.

Schweizerische Kreditanstalt.

Eidgenössische Bank A.-G.

Schweizerische Volksbank.

Schweizerische Nationalbank.

Glarus: Glarner Kantonalbank.

Schweizerische Kreditanstalt.

Herisau: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank

und ihre Filialen.

Schweizerischer Bankverein.

Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise und

ihre Filialen.

Schweizerischer Bankverein.

Eidgenössische Bank A.-G.

Schweizerische Volksbank

Schweizerische Nationalbank.

Société Suisse de Banque et de Dépôts.

Union Vaudoise du Crédit und ihre

Filialen.

Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank

und ihre Filialen.

Locarno: Banca Svizzera Americana**Lugano:** Schweizerische Kreditanstalt.

Bank der Italienischen Schweiz und ihre

Filialen.

Banca Popolare di Lugano und ihre

Filialen.

Luzern: Luzerner Kantonalbank und ihre

Filialen.

Schweizerische Kreditanstalt.

Schweizerische Nationalbank.

Luzern: Creditanstalt in Luzern.**Neuenburg:** Banque Cantonale Neuchâtelaise

und ihre Filialen.

Schweizerische Nationalbank.

Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.**Schaffhausen:** Schaffhauser Kantonalbank.

Bank in Schaffhausen.

Schwyz: Kantonalbank Schwyz.

Bank in Schwyz.

Sitten: Hypothekar- & Leihkasse des

Kantons Wallis.

Solothurn: Solothurner Kantonalbank und

ihre Filialen.

Solothurner Handelsbank.

Solothurnische Volksbank.

Stans: Nidwaldner Kantonalbank.**St. Gallen:** St. Gallische Kantonalbank und

ihre Filialen.

Schweizerische Kreditanstalt.

Schweizerischer Bankverein.

Eidgenössische Bank A.-G.

Schweizerische Bankgesellschaft.

Schweizerische Volksbank.

Schweizerische Nationalbank.

Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank

und ihre Filialen.

Winterthur: Zürcher Kantonalbank.

Schweizerische Bankgesellschaft.

Schweizerische Volksbank.

Schweizerische Nationalbank.

Hypothekarbank in Winterthur.

Zofingen: Bank in Zofingen.**Zug:** Zuger Kantonalbank.

Bank in Zug.

Zürich: Zürcher Kantonalbank mit ihren

Filialen und Agenturen.

Schweizerische Kreditanstalt und ihre

Depositenkassen.

Schweizerischer Bankverein und seine

Depositenkassen.

Eidgenössische Bank A.-G.

Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre

Depositenkassen.

Schweizerische Bankgesellschaft.

Basler Handelsbank, Wechselstube.

Schweizerische Volksbank

Schweizerische Nationalbank.

Bank für Handel & Industrie.

Comptoir d'Escompte de Mulhouse.

Gewerbekasse in Zürich.

Hypothekarbank in Winterthur, Filiale.

Innesso & Effectenbank.

Leihkasse Engle.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.

Schweizerische Genossenschaftsbank

Zürcher Depositenbank

Julius Bar & Co.

Blankart & Co.

Dätwyler & Co.

Escher & Rahm.

A. Hofmann & Co.

Orelli im Thalhof.

J. Kinderknecht.

Schoop, Reiff & Co.

E. Suter.

Vogel & Co.

(191 Z) (161)

3. Die zur Konversion angemeldeten Obligationen sind nach Abtrennung des am 28. Februar 1915 fälligen Coupon, vom 1. März 1915 ab bei derjenigen Stelle gegen die neuen Titel umzutauschen, bei welcher die Konversion angemeldet worden ist.

Die Rückzahlung der nicht konvertierten, am 28. Februar 1915 fälligen Obligationen erfolgt vom Verfalltage an ausschliesslich bei der Zürcher Kantonalbank und ihren Filialen, und es hört deren Verzinsung von genanntem Tage an auf.

B. Subskription

Auf einen Teilbetrag von 10,000,000 Franken des neuen 5% Anleihe des Kantons Zürich, sowie auf denjenigen Betrag, welcher nicht zur Konversion der am 28. Februar 1915 fälligen Anleihe beansprucht werden sollte, werden vom

11. bis und mit dem 21. Januar 1915

Zeichnungen gegen bar zu folgenden Bedingungen entgegengenommen:

1. Der Subskriptionspreis beträgt 100%.
2. Die Zuteilung der subskribierten Beträge erfolgt nach Schluss der Subskription sobald als möglich durch schriftliche Anzeige an die Zeichner. Bei Ueberzeichnung findet entsprechende Reduktion statt.
3. Die Liberierung der zuteilten Titel hat vom 28. Januar bis spätestens am 31. März 1915 gegen Bezahlung des Subskriptionspreises unter Verrechnung der Ratazinsen à 5% bei derjenigen Stelle zu geschehen, bei welcher gezeichnet worden ist. Vor der Erstellung der definitiven Titel wird den Zeichnern bei der Liberierung auf Verlangen ein Lieferschein ausgehändigt, welcher Ende Februar 1915 gegen die definitiven Anleihe-Titel umgetauscht werden kann.
4. Prospekte und Zeichnungsformulare können bei den am Fusse aufgeführten Anmeldestellen bezogen werden.

Zürich, Basel, Bern, Fribourg,
Glarus, St. Gallen, Weinfelden, } den 10. Januar 1915.

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Zürcher Kantonalbank.**Basler Kantonalbank.****Thurgauische Kantonalbank.****St. Gallische Kantonalbank.****Banque de l'Etat de Fribourg.****Glarner Kantonalbank.**

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern.**Eidgenössische Bank A.-G.****Basler Handelsbank.****Schweizerische Bankgesellschaft.****Schweizerische Kreditanstalt.****Schweizerischer Bankverein.****Aktiengesellschaft Leu & Co.****Schweizerische Volksbank.**